

Hermann von Lingg (1820-1905)

Campagna Roms

Wie mild erleuchtend längs der Ruinen dort
Des Herbstes frühauftstrahlender Mond erglänzt,
In goldnen Schlummerwellen hinströmt
Über den Hügeln der Öde Roma's,

5

Der Bäder, Aquäducte, der Tempel Rest,
Dazwischen uralte heilige Haine Nacht,
Zerstörte Circusmauern, Trümmer,
Ruhend im Dunkel und tief im Grabschutt!

10

Erhabner Anblick, düster und ernst genug,
Daß aller Schauer einer versunkenen Zeit,
Und welcher Zeit! uns anweht, jener
Ehren Epoche der Welterobrung.

15

Ein Klang der Vorzeit rauscht mit des Adlers Flug
Aus jedem Denkmal, aber noch schwebt ihr Geist
Im stolzen Laut der alten Sprache
Über den einst unterjochten Erdkreis.
(93 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/lingg/ausgedi/chap019.html>